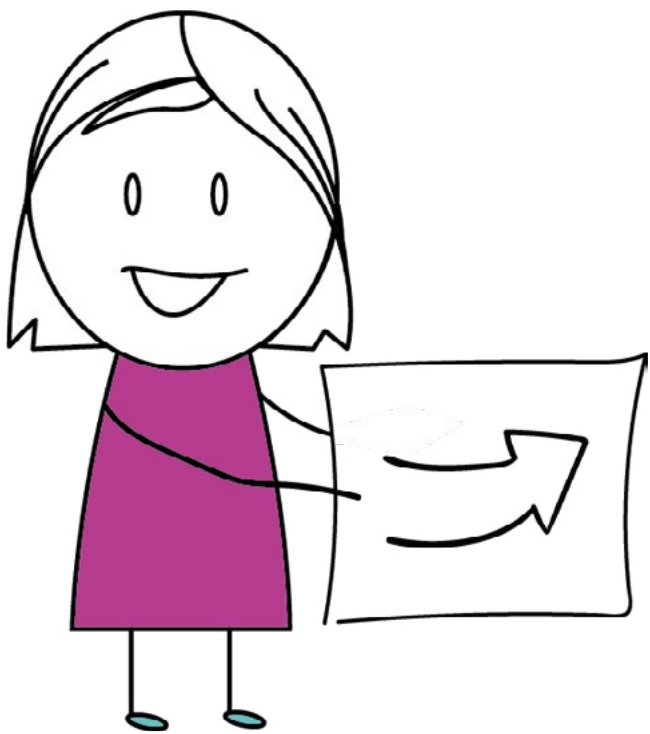


Halbzeit im RISE-Gebiet Schnelsen

inkl. Rückblick auf die Projekte
des Verfügungsfonds 2025



Moin liebes Schnelsen,

seit der letzten Ausgabe ist einige Zeit vergangen. Doch die Entwicklung im Fördergebiet Zentrum Frohmestraße & Burgwedel stand nicht still. Viele Menschen haben daran gearbeitet, dass die Projekte weiter vorangetrieben werden.

Nun kann ich die ersten umgesetzten Projekte zeigen, deren Planungen in den vergangenen Ausgaben bereits vorgestellt wurden. Mittlerweile gibt es auch Neuigkeiten zu Projekten, die von mir noch nicht vorgestellt wurden. Zudem zeige ich Euch neue Angebote und Ge-sichter aus dem Fördergebiet.

Und dann habe ich in dieser Ausgabe noch etwas Neues für Euch: Die vielen Projekte, die von verschiedenen Schnelsener Akteurinnen und Akteuren mithilfe des Verfügungsfonds auf die Beine gestellt wurden. Über diese oftmals ehrenamtlich durchgeführten Projekte informiere ich in einem eigenen Einleger.

Nun aber viel Spaß beim Lesen!

Kostenlose Unterstützung für junge Menschen und Familien in Schnelsen

„Mein Name ist **Carina Böhr** und ich bin die Projektleiterin der „**Sorgenden Nachbarschaft**“. Seit Herbst 2020 gibt es das Projekt der Albertinen-Stiftung, das speziell jungen Familien in Schnelsen und angrenzenden Stadtteilen unkomplizierte, persönliche Hilfestellung bietet.

Anlaufstelle im Stadtteil

Mein Büro befindet sich im **Burgwedelstieg 13, im 1. Stock des Tölke-Hauses**, direkt über der Kita Käpt'n Kaminchen.

Ich berate und unterstütze Familien in allen Lebenslagen – zum Beispiel bei Trennung, Krankheit, Überforderung, finanziellen oder sozialen Notlagen sowie in Krisensituationen.

Ich helfe unter anderem beim Ausfüllen von Anträgen für Bürgergeld, Kindergeld oder Schwerbehinderung und unterstütze bei der Suche nach Jobs oder Ausbildungsplätzen. Außerdem vermittele ich Sprachkurse und informiere über weitere Unterstützungsangebote im Stadtteil.

Zudem begleite ich Familien, in denen Kinder oder Eltern eine Behinderung oder chronischen Erkrankung haben. Hier berate ich zu Themen wie z.B. zur Inklusion, gesellschaftlicher Teilhabe und zu den Leistungen der Eingliederungshilfe. Bei Bedarf stelle ich Kontakt zu Behörden her und vermittele passende Hilfsangebote aus meinem Netzwerk

– ganz niedrigschwellig und unkompliziert.

Häufig kommen auch Menschen zu mir, die Unterstützung beim Verfassen von Briefen oder beim Verständnis der oft komplizierten deutschen Behördensprache benötigen. Alternativ biete ich auch eine unkomplizierte Beratung über WhatsApp an.

Die Beratung ist kostenlos und wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Meine Bürozeiten sind montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr.

Für einen Termin können Sie sich gerne telefonisch, per E-Mail oder über eine WhatsApp bei mir melden. Diese sind auch unter dem QR-Code zu finden. Ich freue mich auf Sie!“

Ihre Carina Böhr

Wir sind für Sie da!

Sie haben Sorgen oder benötigen Unterstützung? Wir helfen Ihnen gern bei den vielfältigen Herausforderungen des Alltags. Wir hören zu und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Was wir für Sie tun können:

- Familienberatung (Eltern-Kind-Beziehung, Alltagsorganisation u. v. m.)
- Entlastung und Stabilisierung in Problemlagen (Trennung, Krankheit, Überforderung, finanzielle und soziale Notlagen u.v.m.)
- Individuelle und bedürfnisorientierte Beratung von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
- Beratung für Familien mit behinderten Kindern, sowie pflegende Angehörige und Studierende mit Behinderungen
- Krisenintervention und Unterstützung von Inklusion und Teilhabe in den Bereichen des Lebens wie: Wohnen, Arbeit und Freizeit
- Beratung zu Leistungen der Eingliederungshilfe, Krankenkasse, Agentur für Arbeit/Jobcenter etc.
- Hilfen beim Umgang mit Behörden/sozialen Organisationen und beim Stellen von Anträgen und Unterstützungsleistungen



Kontakt:

Carina Böhr
Projektleiterin „Sorgende Nachbarschaft“
Burgwedelstieg 13
22457 Hamburg
- Termine nach Vereinbarung -

Mobil: 0151 61 091 314
carina.boehr@albertinen.de
www.albertinen-stiftung.de



Planungen für den neuen Campus schreiten voran

Während die Campusschule „auf dem Papier“ bereits existiert, hat der geplante Neubau der weiterführenden Schule am Ellerbeker Weg in den vergangenen Monaten wichtige Meilensteine erreicht.

Bis 2024 war die Julius-Leber-Schule in der Halstenbeker Straße die einzige weiterführende Schule in Schnelsen. Sie weist acht Züge auf und ist eine der größten Schulen der Hansestadt Hamburg. Da sie auch von Kindern aus dem südlich angrenzenden Eidelstedt besucht wird, hat dies zur Folge, dass Schulkinder aus dem nördlichen Burgwedel z. T. auf Schulen in Niendorf ausweichen müssen.

öffnen das Schulcafé, ein Makerspace, die Mehrzweckhalle und die Mensa den Campus für den Stadtteil.

Neben dem sozialen Aspekt nehmen die Nachhaltigkeitsstandards eine große Rolle ein. Dazu werden extensive Dachbegrünung, Photovoltaikanlagen und Regenwasserversickerungsmaßnahmen integriert. Nebenbei berücksichtigt der



Quelle: RENNER HAINKE WIRTH ZIRN Architekten / SHIFT Images

Daher wurde in den letzten Jahren die Campusschule Schnelsen geplant und 2024 „auf dem Papier“ gegründet. Bisher gibt es nur zwei vorübergehende Standorte, die für die Dauer der Planungs- und Bauphase genutzt werden

Geplant ist ein rund 81 Millionen Euro teurer Schulcampus mit fünf Schulgebäuden, einer Dreifeldhalle sowie einer Freilufthalle mit Gymnastikhalle. Zusätzlich sieht der Entwurf große, weitläufige Freiräume vor, in denen auch vielseitig nutzbare Sportflächen Platz finden. Dabei soll der Campus nicht nur als Bildungs-, sondern auch als sozialer Begegnungsort und Kulturzentrum dienen. So

Entwurf bestehende Bäume und den Lärmschutz für die Nachbarschaft.

Die Campusschule schafft somit das dringend erforderliche zusätzliche Bildungsangebot im Stadtteil. Die weiterführende Schule integriert gymnasiale Klassen und Klassen einer Stadtteilschule in einer Einrichtung, wodurch verschiedene Schulabschlüsse angeboten werden können und flexibel auf die Wahl der Schulform reagiert werden kann.

Der Betrieb der Schule startete mit den neuen Jahrgängen 5 und 6 am Interimsstandort an der Grundschule Röthmoorweg. Dort



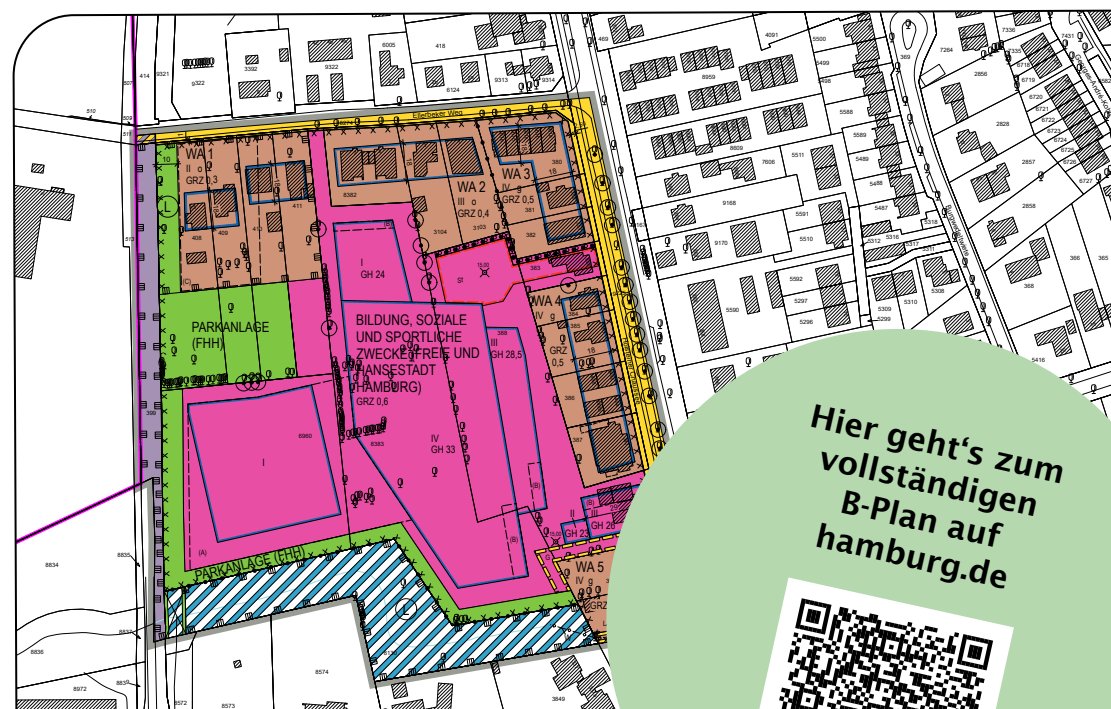
Quelle: RENNER HAINKE WIRTH ZIRN Architekten / SHIFT Images

besuchen 189 Schüler:innen die Campusschule. Mit dem Schulstart nach den Sommerferien kamen vier weitere fünfte Klassen mit rund 90 Kindern hinzu. Dazu wurde an der Grundschule Anna-Susanna-Stieg ein zweiter Interimsstandort gebildet.

Um das weitere Wachstum auf perspektivisch sieben Züge mit ca. 1.500 Schüler:innen zu ermöglichen, wurden in den vergangenen Monaten die Planungen für einen Neubau am Standort Holsteiner Chaussee/ Ellerbeker Weg vorangetrieben. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau wurden durch den neuen Bebauungsplan „Schnelsen 97“ geschaffen.

Ab Mitte 2028 werden die ersten Gebäude am neuen Standort durch ca. 500 bis 550 Schüler:innen sowie ca. 45 Lehrkräfte bezogen und die Interimsstandorte können aufgegeben werden.

In den letzten Monaten konnte das Hamburger Bauunternehmen Otto Wulff als Totalunternehmen beauftragt werden, welches das Projekt eigenständig realisieren und schlüsselfertig übergeben wird. Im nächsten Jahr sollen bereits die Bauarbeiten starten, damit die ersten Klassen den Neubau im Schuljahr 2028/2029 beziehen können. Nach der Fertigstellung werden dann Schritt für Schritt die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte ihre Schule beziehen und mit Leben füllen.



Hier geht's zum vollständigen B-Plan auf hamburg.de



Bebauungsplan „Schnelsen 95“: Öffentlichkeitsbeteiligung startet voraussichtlich Ende September

Mit dem Bebauungsplan „Schnelsen 95“ soll das Zentrum rund um die Frohmestraße und die Wählingsallee weiterentwickelt und gestärkt werden. Ziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung, Neuordnung und Aktivierung von Einzelhandelsflächen zu schaffen. Gleichzeitig soll die Frohmestraße als traditionelle Einkaufsstraße und Zentrum des Stadtteils attraktiver gestaltet werden. Auch neuer Wohnraum soll entstehen. Voraussichtlich von Ende September bis Ende Oktober 2026 werden die Schnelsenerinnen und Schnelsener im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung erneut die Gelegenheit haben, sich über die Planung zu informieren und Stellungnahmen abzugeben.

Die Auslegung erfolgt auch digital!

Während der Beteiligung werden die Planunterlagen im Internet veröffentlicht und zusätzlich im Bezirksamt ausgelegt. Neben Planzeichnung, Verordnung und Begründung können Interessierte zahlreiche Fachgutachten und Untersuchungen einsehen. Dazu gehören unter anderem Untersuchungen zum Artenschutz und Gehölzbestand, zum Verkehrsaufkommen und zur Erschließung, zum Straßen- und Lieferverkehrslärm sowie zur Verschattung. Alle Schnelsenerinnen und Schnelsener sind eingeladen, sich mit den Planungen auseinanderzusetzen und ihre Hinweise und Anregungen einzubringen.



Quelle: eins:eins Architekten BDA / bloomimages GmbH

Verfügungsfonds Schnelsen: Unterstützung für kleinere lokale Projekte

Auch 2025 brachte der Verfügungsfonds wieder frischen Schwung in den Stadtteil. Mit knapp 23.000 Euro wurden 13 spannende Projekte gefördert, die aus dem Stadtteil heraus entwickelt wurden. Über die Anträge entscheidet der Stadtteilbeirat – und der freut sich auch weiterhin über neue Ideen und Anträge!

Der Verfügungsfonds bietet engagierten Initiativen, Einrichtungen und Bürger:innen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für kreative, soziale oder bauliche Vorhaben zu erhalten.

Diese Projekte stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern tragen auch dazu bei, die Lebensqualität im Stadtteil nachhaltig zu verbessern.

Die bisher geförderten Maßnahmen umfassen ein breites Spektrum: Von kulturellen und sozialen Veranstaltungen für alle Altersgruppen bis hin zu Nachbarschaftsinitiativen. Jede dieser Aktivitäten leistet einen wichtigen Beitrag, um Schnelsen noch lebendiger und attraktiver zu gestalten. Jährlich stehen 25.000 Euro zur Verfügung.

Die Mittel werden durch den Stadtteilbeirat Schnelsen vergeben. Dieses Gremium achtet darauf, dass die zur Verfügung stehenden Gelder für Stadtteilprojekte eingesetzt werden, die den Menschen in Schnelsen zu Gute kommen.

Ein herzlicher Dank gilt daher allen Mitgliedern des Stadtteilbeirats Schnelsen für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Übrigens: Jede:r kann mit der dritten Teilnahme am Beirat mitentscheiden!

Im Jahr 2025 wurden von den insgesamt zur Verfügung stehenden 25.000 Euro knapp 23.000 Euro für 13 unterschiedliche Projekte

bewilligt. Mit Blick auf den Verfügungsfonds war 2025 also ein besonders erfolgreiches Jahr, in dem zahlreiche tolle Ideen umgesetzt werden konnten.

Daher stellen wir einige der Projekte aus 2025 auf den folgenden vier Seiten vor.

Immer auf der Suche nach neuen Ideen

Sollten Sie beim Blick auf die bisher geförderten Projekte selbst eine Idee für eine Aktion, Veranstaltung oder eine Installation haben, wenden Sie sich gerne an die GOS, die als Gebietsentwicklerin den Verfügungsfonds verwaltet und Sie bei der Antragstellung unterstützt.

So stellen Sie einen Antrag an den Verfügungsfonds:



Verfügungsfonds 2025: Ein Überblick über die geförderten Projekte

Schnelsener Freundeskreis e.V.

„Hi Schnelsen“ und eine Vielzahl neuer Ideen und Aktionen

Seit seiner Gründung Anfang 2025 engagiert sich der Schnelsener Freundeskreis e.V. für ein lebendiges und offenes Miteinander im Stadtteil. Innerhalb kürzester Zeit hat der Stadtteilverein bereits zahlreiche unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Ob im Stadtteilbüro, im Dorothea-Buck-Park, im Stadtteilzentrum oder im Schnelsener Büchereck – die Aktionen bereicherten viele bestehende Orte und erreichten bereits viele Schnelsener:innen.

Die Vereinsmitglieder konnten durch verschiedene Kooperationen mit anderen Schnelsener Vereinen und Einrichtungen neue Veranstaltungsformate in Schnelsen ins Leben rufen.

So wurden unter anderem die sogenannten „Schnelsen Walks“ zusammen mit dem Schnelsen-Archiv geplant und durchgeführt. Der erste Walk dieser Reihe brachte den Teilnehmenden durch Geschichten und historische Bilder die Vergangenheit des Stadtteils näher. Auch im Jahr 2026 sind weitere Spaziergänge zu unterschiedlichen Themen geplant und sollen künftig das Themenangebot erweitern.

Viel ehrenamtliches Engagement und frischer Wind!

Zu den weiteren Aktivitäten gehörten 2025 Kinoabende im Schnelsener Büchereck. Mit einfachen Mitteln wurde eine gemütliche Kinoatmosphäre geschaffen.

Auch die Familien-Disco im Dezember im Freizeitzentrum Schnelsen war ein voller Erfolg: Vor allem Familien mit kleineren Kindern sorgten für einen lebendigen Nachmittag voller Musik, Bewegung und Gemeinschaft. Ein besonderes Highlight war der Schnelsener Nikolauf, der im Dezember im Dorothea-Buck-Park auf dem Autobahndeckel stattfand. Mehr als 70 Teilnehmende gingen mit Kopflampen an den Start, die nicht nur für Sicherheit in der Dunkelheit sorgten, sondern dem Lauf auch eine ganz eigene, stimmungsvolle Atmosphäre verliehen.

Im ersten Jahr des Bestehens konnte sich der Schnelsener Freundeskreis also schon mit einigen spannenden Veranstaltungen in den Stadtteil einbringen. Der Verfügungsfonds unterstützte den Verein bei der anfänglichen Außendarstellung. Der Verein entwickelte gemeinsam mit Design-Studierenden Poster, eine Website und den Social-Media-Auftritt.

Der Nikolauf wurde ebenfalls durch Mittel aus dem Verfügungsfonds finanziert.

Um auch in den kommenden Jahren neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen, freut sich der Verein auf weitere Mitglieder.



Quelle: Emma Brinkel



Quelle: Schnelsener Freundeskreis e.V.

KiFaZ Schnelsen

Kinderfest Burgwedel 2025

Am 12. Juli 2025 fand auf dem Roman-Zeller-Platz wieder das Nachbarschaftsfest Burgwedel statt. Viele große und kleine Anwohner:innenn freuten sich über ein vielseitiges Programm mit unterschiedlichen spannenden Angeboten und Aktionen.

Aus dem Verfügungsfonds wurden insbesondere die Angebote für die Kinder finanziert.

Ein kleiner Wehrmutstropfen war das wechselhafte Wetter, das viele jedoch nicht von einem Besuch abhielt. Mit guter Laune und großer Offenheit nutzten zahlreiche Gäste, vor allem Familien mit Kindern, die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Polizei waren dabei und gaben spielerische Einblicke in ihre Arbeit. Erstmals nahm auch die Stadtreinigung teil und vermittelte anschaulich Wissen zu Abfalltrennung und Recycling.

Für viele Kinder war der Clown auf Stelzen ein besonderes Highlight, der mal hier, mal dort auf dem Platz zu finden war und gemeinsam mit ihnen Luftballontiere bastelte. Darüber hinaus gestalteten zwei Anwohnerinnen einen Stand, an dem bunte Bänder in Haare geflochten und kunstvolle Henna-Verzierungen auf Hände gezaubert wurden. Neben der klassischen Grillwurst sorgten von Anwohnenden ange-

botene Spezialitäten aus der afghanischen, ghanaischen und persischen Küche für kulinarische Vielfalt und luden Besucher:innen zum Probieren ein. Als Bühnenprogramm sorgte ein Gospelchor für kraftvolle Klänge, eine Solo-Sängerin aus Afghanistan präsentierte abwechslungsreiche Lieder und Kinder sowie Jugendliche aus dem Stadtteil beteiligten sich mit Gesang und Tanz.



Quelle: KiFaZ Schnelsen

Projekt eines Schnelsener Bürgers

Graffiti & Gestaltung des Durchgangs Frohmestraße - Sportplatz

Entlang des Fußweges von der Frohmestraße zur Grundschule und zum Sportplatz ist ein Ort zum Verweilen entstanden, der den Alltag ein Stück freundlicher macht. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde der zuvor eher unscheinbare Durchgang Schritt für Schritt verschönert.

Im Rahmen des Verfügungsfondsprojekts wurden die Grünflächen entlang des Weges grundlegend neugestaltet. Nun begleiten hier neue Pflanzen den Weg, sodass es gerade in der Frühlingszeit viel zu bestaunen gibt. Zudem wurde eine selbstgebaute Bank aufgestellt, die durch eine öffentliche Parkbank ergänzt wurde. So ist ein kleiner Ort zum Verweilen oder für eine kurze Pause entstanden.

Neben der Begrünung haben auch die Mauern entlang des Fußweges ihr Aussehen grundlegend verändert. Die Mitarbeitenden des nahegelegenen Tattoostudios haben die Wand ehrenamtlich mit einem Graffiti verschönert. Die kindgerechten Motive, insbesondere im Bereich der nahegele-

genen Kita, wurden im Vorwege mit der Einrichtung abgestimmt und verleihen dem Durchgang nun eine freundliche und einladende Atmosphäre.

Das ganze Potenzial schöpft der für das Schnelsener Zentrum wichtige Durchgang mit den durch das Bezirksamt in diesem Jahr durchgeführten weiteren Arbeiten aus. Im Frühjahr wurden Pflegeschnitte vorgenommen, Wegeflächen verbreitert, neue Grün-

flächen geschaffen und zwei zusätzliche Bänke aufgestellt (s. Seite 12).



Herz von Schnelsen e.V.

Ein größeres Schnelsen-Fest

Am 28. September 2025 fand das Schnelsen-Fest in der Frohmestraße statt und lud unter dem Motto „Ein Stadtteil. Ein Herz. Ein Fest.“ zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Für einige Stunden verwandelte sich die Straße in eine lebendige Festmeile, die viele Besucherinnen und Besucher zum Schlendern, Mitmachen und Verweilen nutzten. Mithilfe des Verfügungsfonds konnte das Fest in diesem Jahr stärker beworben und räumlich erweitert werden.

Auf dem A7-Deckel wurden der Geschwister-Tölke-Platz und der Dorothea-Buck-Park erstmals in das Festgeschehen einbezogen. Dadurch konnte auch das Programm ergänzt werden: Ein Gottesdienst sowie sportliche und spielerische Angebote wie Boule, Mölkky oder Teqball luden die Gäste dazu ein, Neues auszuprobieren.

Auch in der Frohmestraße sorgte das vielfältige Programm für reges Treiben: zahlreiche Flohmarkt-

stände, Musik auf der Bühne am Bornkasthof sowie ein kulinarisches Angebot luden die Besucher:innen zum Verweilen und Mitmachen ein.

Für die Kinder waren zudem Walking-Acts wie „Manni die Maus“ und Zauberer „Tutti“ unterwegs und brachten Spiel, Spaß und Staunen in das Festgeschehen.



Quelle: Herz von Schnelsen e.V.

Projekt eines Schnelser Bürgers

Ein Schaukasten für den Stadtteil



Durch den Verfügungsfonds wurde im Jahr 2025 auch die Anschaffung und Aufstellung eines Informations-Schaukastens an der Wegeverbindung von der Frohmestraße zum Sportplatz finanziert. Von der Idee eines engagierten Schnelsener Bürgers zeigte sich der Stadtteilbeirat sofort begeistert.

Auf dem rückwärtigen privaten Grundstück Frohmestraße 30, das durch die dortige Kita genutzt wird, wurde ein Schaukasten installiert. Durch ein Solarpanel wird der Kasten mit Strom versorgt, sodass die dortigen Ausgänge auch zu später Stunde gut zu erkennen sind.

In dem Schaukasten wird durch verschiedene Einrichtungen und Vereine aus dem Stadtteil auf aktuelle Angebote, Beratungen oder

Veranstaltungen und Aktionen hingewiesen. So werden hier z. B. die Aktionen vom Schnelsener Freundeskreis, Angebote vom TUS Germania oder das Programm vom Freizeitzentrum ausgehängt.

Sollten Sie etwas aushängen möchten, melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro in der Frohmestraße 11a. Spannende Informationen und Termine geben wir gerne weiter.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen

Unterstützung für das Christoforum

Auch 2025 fand wieder das mehrtägige Kulturfestival „Christoforum“ statt, das von der Kirchengemeinde Schnelsen veranstaltet wird. Mithilfe der Förderung aus dem Verfügungsfonds konnte erneut ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden, das kulturelle Veranstaltungen in unterschiedliche Örtlichkeiten in Schnelsen brachte.

So wurden u. a. Lesungen angeboten, die nicht nur im Christophorushaus, sondern auch an

anderen Orten stattfanden. So profitierte auch Schnelsens Zentrum von Veranstaltungen mit besonderer Atmosphäre, z. B. in der Bücherhalle in der Wählingsalle oder im Schnelsener Büchereck im Glißmannweg.

Ergänzt wurden die Lesungen durch weitere kulturelle Formate. Dabei waren die Theaterabende, die unter anderem eine Krimiaufführung bereithielten, ein besonderes Highlight. Auch das literarische Quartett, bei dem

persönliche Lieblingsbücher vorgestellt wurden, wusste zum Zuhören und Austauschen einzuladen.

Zusätzlich gab es auch für die Kleinsten ein Angebot: Sie hatten die Möglichkeit, ihren Vorstellungen im Rahmen einer Schreibwerkstatt freien Lauf zu lassen und so die Freude am Schreiben zu entdecken.



Quelle: Kirchengemeinde Schnelsen



Quelle: Schnelsener Freundeskreis e.V.

Schulverein Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Die Schnelsenbox (mobile Musikbox)

Der Schulverein der Grundschule Anna-Susanna-Stieg konnte mithilfe des Verfügungsfonds eine Musikbox anschaffen, die auch über ein Mikrofon verfügt und somit vielseitige Einsatzmöglichkeiten für verschiedene Veranstaltungen bietet.

Seit der Anschaffung wird diese vielseitig von verschiedenen Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil genutzt und trägt zu lebendigen Veranstaltungen bei. So kam sie unter anderem bereits bei der Einschulung, beim Laternenumzug sowie beim Weihnachts-singen zum Einsatz.

Neben der schulischen Nutzung steht die Box auch dem gesamten Stadtteil zur Ausleihe zur Verfügung. Wenn die Box Sie also bei Festen oder gemeinschaftlichen Momenten mit Stadtteilbezug begleiten soll, kontaktieren Sie gerne den Schulverein!

Boule-Treff Schnelsen

„Boule für Alle“ - auch im Winter

Der Boule-Treff Schnelsen blickt auf ein aktives und ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die Boule-Gruppe trifft sich bei gutem und schlechtem Wetter auf dem A7-Deckel. Im Schnitt spielen 10 bis 15 Personen auf der dortigen Boulebahn, darunter auch einige Rollstuhlfahrende.

Dank der Unterstützung des Verfügungsfonds konnten die Spiele im Winter in das Feizeitzentrum verlagert werden, sodass die Teilnehmenden auch bei kalten Temperaturen weiterhin aktiv bleiben konnten. Für das kontinuierliche, meist im Hintergrund stattfindende Engagement gab es im letzten Jahr dann einen kleinen Lohn für

Vertreterinnen der Gruppe: Anlässlich des Tags des Ehrenamts wurden sie zu einem Senatsempfang in das Hamburger Rathaus eingeladen und für ihren Einsatz für Seniorinnen und Senioren gewürdigt.



Quelle: Boule-Treff Schnelsen



Quelle: Schnelsen-Archiv e.V.

Schnelsen-Archiv e.V.

Ein Pavillon für das Schnelsen-Archiv

Das Schnelsen-Archiv freut sich über einen neuen Pavillon, der eine Ausstellung im Freien unabhängig von der Wetterlage ermöglicht. Mit dem durch den Verfügungsfonds geförderten Falzelt wurde eine neue Möglichkeit geschaffen, die Geschichte

Schnelsens weiter sichtbar zu machen und auf Veranstaltungen präsent zu sein.

In Zusammenarbeit mit anderen Akteuren informiert das Schnelsen-Archiv immer wieder über spannende historische Themen aus dem Stadtteil. So konnten unter anderem die „Schnelsen

Walks“ in Kooperation mit dem Schnelsener Freundeskreis angeboten werden (vgl. Seite 5).

Die Spaziergänge mit historischen Geschichten und Bildern liefern einen spannenden Blick in die Vergangenheit des Stadtteils. Der Pavillon kann für Stadteilnutzungen ausgeliehen werden.

Projekt einer Schnelsener Bürgerin

Adventskalender von Menschen für Menschen in Schnelsen

Im Dezember konnte in den Fenstern des Stadtteilbüros im zweiten Jahr ein Adventskalender bestaunt werden. Menschen aus dem Stadtteil hatten die Möglichkeit, eigene Bilder beizusteuern, die gemeinsam den Adventskalender bildeten und über die Vorweihnachtszeit

hinweg präsentiert wurden. Eine ehrenamtlich Aktive kümmerte sich um die Vorbereitung und Organisation. Täglich öffnete sie im Schaufenster ein neues Päckchen. Schon zum zweiten Mal verschönerte der Adventskalender die Schaufenster in der Vorweihnachtszeit.

Diesmal brachten weihnachtliche Motive von Menschen aus Schnelsen nicht nur Kunstbegeisterte dazu, einen Ausflug zum Stadtteilbüro zu machen und vor dem Schaufenster stehen zu bleiben.



Neuer Anziehungspunkt in Schnelsen: Von-Herslo-Park und Spielplatz feierlich eingeweiht

Der in die Jahre gekommene Von-Herslo-Park sowie der dortige Spielplatz wurden im letzten Jahr neugestaltet. Mit der Wiedereröffnung im November profitieren die Nutzenden nun von einem rund um attraktiven Park zwischen dem Kriegerdankweg und dem Von-Herslo-Weg.

Im November 2025 stand die Eröffnung des umgebauten Spielplatzes an, zu der saisonal passend ein Lampionfest stattfand. Bei Getränken und leckerem Kuchen konnten die ca. 300 Interessierten – darunter vor allem Familien – die neuen z. T. inklusiven Spielgeräte und Aufenthaltsbereiche bestaunen.

Insbesondere die Kinder ließen sich nicht zweimal bitten und probierten sofort die neuen Schaukeln, Wippen und das Karussell aus. Viele waren das erste Mal nach längerer Zeit wieder auf dem Spielplatz im Von-Herslo-Park. Vorher gab es aufgrund des Zustands des Bereichs auch keinen Anlass.

Spielplatz wird wiederentdeckt!

Rund um die Spielgeräte gab das Rahmenprogramm bei winterlichen Temperaturen, aber sonnigem Wetter, noch weitere Highlights her. Gerade der Balloonkünstler punktete mit Kunstwerken für kleine und große Kinder. Darüber hinaus wurden Rollenrutschen und eine Vielzahl an Fahrspielzeugen während der Einweihung zur spielerischen Er-

kundung des Spielplatzes genutzt. Auch für Eltern gibt es im Park neue Möglichkeiten. Permanent installierte Sitzmauern und Tisch-Bank-Kombinationen an unterschiedlichen Stellen ermöglichen es, eine kurze Verschnaufpause einzulegen oder sich mit anderen Menschen zu treffen. Dabei er-

strahlen alle neuen Geräte und Möbel in frischen Farben. Neben dem Spielplatz wurde auch der Rest des Von-Herslo-Parks erneuert. So wurden die Wegeflächen und Sitzgelegenheiten verbessert und Pflanzen behutsam zurückgeschnitten. Menschen, die den Park besuchen, können bald von den neuen Obstpflanzen naschen, die nun an den Rändern des Weges zu finden sind. Auch für Sportbegeisterte finden sich

nun neue Angebote im Park: Zwei Tischtennisplatten ermöglichen nicht nur Kindern sich im Park sportlich zu betätigen.

Wenn Sie also das nächste Mal nach einem nahegelegenen Ort zur Erholung im Grünen suchen, zu dem Sie einen Spaziergang machen, um ihn alleine oder mit Kindern zu erkunden: Gehen Sie doch gerne einmal in den „neuen“ Von-Herslo-Park!



Der Roman-Zeller-Platz wächst über sich hinaus

Mehr Grün, mehr Schatten und neue Begegnungsmöglichkeiten: Der Roman-Zeller-Platz soll fit für die Zukunft gemacht werden. Bevor nun erste Entwürfe erarbeitet werden, sind die Erfahrungen und Ideen der Menschen vor Ort gefragt.

Kaum ein Ort in Burgwedel verbindet so viele Menschen und Wege wie der Roman-Zeller-Platz. Hier wird auf den Bus gewartet, zur Bahn geeilt, eingekauft, sich getroffen, gegessen, gespielt, gefeiert und erinnert.

Doch wie viele öffentliche Plätze steht auch der Roman-Zeller-Platz vor neuen Herausforderungen. Heiße Sommertage werden häufiger, starker Regen tritt öfter auf und gleichzeitig verändert sich das Umfeld. Mit der neuen Campusschule und der S-Bahn-Anbindung werden hier künftig noch mehr Menschen unterwegs sein.

Deshalb plant der Bezirk Eimsbüttel eine klimaangepasste Umgestaltung des östlichen Platzbereichs zwischen Schleswiger Damm, Drachen-Spielbereich und KiFaZ sowie dem verbindenden Bereich zu Bus und Bahn. Bevor jedoch erste Entwürfe entstehen, können die Menschen aus dem Stadtteil ihr Wissen und ihre Ideen für den Platz einbringen.

Ihre Ideen sind gefragt!

Wie soll der Roman-Zeller-Platz in Zukunft aussehen? Wo hält man sich gerne auf? Welche Wege sind besonders wichtig? Was sollte besser werden und was unbedingt erhalten bleiben?

Antworten auf diese Fragen möchte der Bezirk Eimsbüttel auch gemeinsam mit den Menschen vor Ort finden. Schließlich kennen Anwohner:innen, Gewerbetreibende, Kinder, Jugendliche, Familien, ansässige Einrichtungen und Senior:innen den Platz aus ihrem Alltag am Besten.

Warum der Platz umgestaltet werden soll

Ein wichtiger Anlass für die Umgestaltung ist der Klimawandel. Der Platz wird im Klimaanpassungskonzept des Bezirks Eimsbüttel als wichtiger Handlungs-ort genannt. Solche Konzepte

An die Beteiligungsveranstaltung vor Ort, die am 11. September zahlreiche Interessierte auf den Roman-Zeller-Platz lockte, schließt nun eine vierwöchige Fragebogenaktion an. An dieser können Sie sich online und mit Hilfe der zwei Briefkästen vor Ort beteiligen.

Ein Platz, viele Perspektiven

Die gesammelten Hinweise und Ideen werden aufgenommen und im Rahmen der Entwurfserstellung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

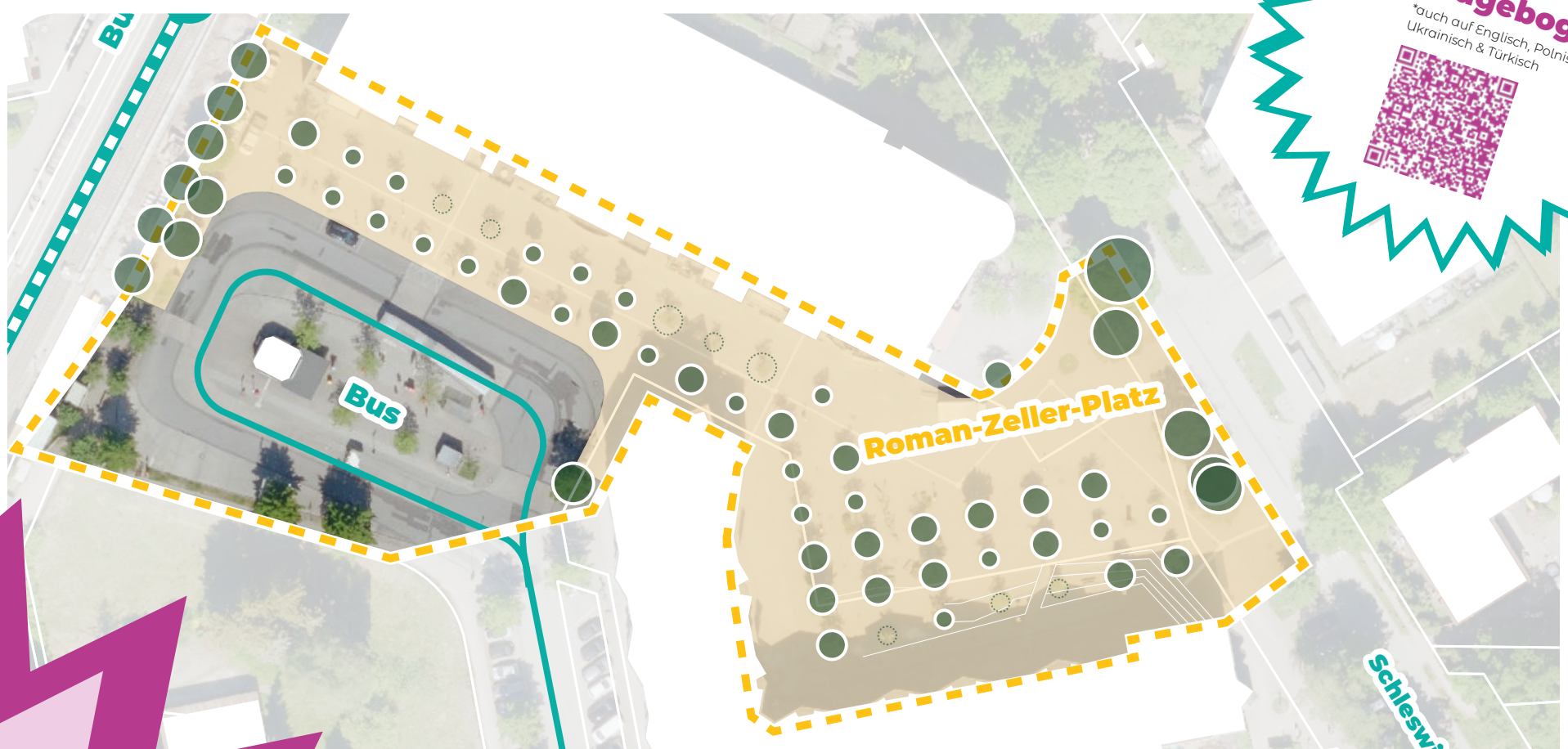
untersuchen, wie Stadtteile besser auf zunehmende Hitze und starke Regenfälle vorbereitet werden können. Schon heute heizen sich Teile des Platzes an warmen Tagen stark auf. Ein Grund dafür sind die vielen versiegelten Flächen, also Bereiche, die mit Asphalt, Beton oder Pflaster bedeckt sind. Diese speichern Wärme und können

Regenwasser kaum aufnehmen. Gleichzeitig fehlt es auf dem Platz an Schattenplätzen.

Auch bei starkem Regen zeigt sich der bestehende Handlungsbedarf. Untersuchungen haben ergeben, dass sich nach Regenfällen auf dem Platz teilweise Wasser sammelt. Deshalb soll nun geprüft werden, wie Regenwasser künftig besser vor Ort versickern oder gespeichert werden kann.

Was könnte sich verändern?

Wie der Platz am Ende aussehen wird, steht noch nicht fest. Klar sind jedoch die Ziele: Der Roman-Zeller-Platz soll grüner werden. Zusätzliche Bäume, Pflanzflächen und schattige Aufenthaltsbereiche können dazu beitragen, dass sich Menschen auch an heißen Tagen wohler fühlen.



Untersucht werden außerdem neue Sitzmöglichkeiten, attraktivere Aufenthaltsbereiche und weitere Möglichkeiten zur Verschattung, nämlich dort, wo Bäume allein nicht ausreichen.

Für die Menschen vor Ort bedeutet das konkret: angenehmere Wege, mehr Schatten auf dem Platz sowie zusätzliche Möglichkeiten zum Verweilen und Begegnen.

Teil einer größeren Entwicklung: Burgwedel im Wandel

Die Umgestaltung des Roman-Zeller-Platzes ist Teil einer umfassenderen Entwicklung für Schnelsen und Burgwedel.

Unterstützt wird das Projekt durch Mittel aus dem Hamburger Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) sowie des zentralen Programms Klimaanpassung. In diesem Rahmen werden Maßnahmen unterstützt, die dazu beitragen Regenwasser vor Ort besser zu nutzen und Stadtteile besser auf Starkregen und Hitze vorzubereiten.

Wer war Roman Zeller?

Bei allen Veränderungen bleibt eines besonders wichtig: die Geschichte des Ortes.

Der Roman-Zeller-Platz ist nicht nur Treffpunkt und Umsteigeort, sondern auch ein Ort des Erinnerns. Das Mahnmal auf dem Platz erinnert an Roman Zeller und die weiteren Kinder vom Bullenhuser Damm, die 1945



So werden im Rahmen des Projektes mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt: mehr Lebensqualität im

Stadtteil, eine attraktive Gestaltung des Quartierszentrums und eine bessere Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels.

Im nächsten Schritt sind die Menschen aus Burgwedel gefragt. Denn die Zukunft des Roman-Zeller-Platzes soll gemeinsam mit denjenigen entstehen, die ihn jeden Tag nutzen.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Vorbereitungen laufen bereits. Das Klimaanpassungskonzept wurde erstellt, erste Gespräche mit lokalen Akteur:innen haben stattgefunden. Die Grundlagen für die Planung und fachliche Untersuchungen werden derzeit zusammengeführt.

Mit mehr Grün, mehr Schatten und neuen Möglichkeiten für Begegnung und Aufenthalt kann der Roman-Zeller-Platz künftig noch stärker zu dem werden, was er schon heute ist: ein zentraler Ort für das Leben im Stadtteil.

von den Nationalsozialisten ermordet wurden.

Erinnerungsort

Dieser besondere Charakter wird erhalten bleiben. Die Umgestaltung soll den Erinnerungsort respektvoll bewahren und gleichzeitig Raum für neue Qualitäten schaffen.

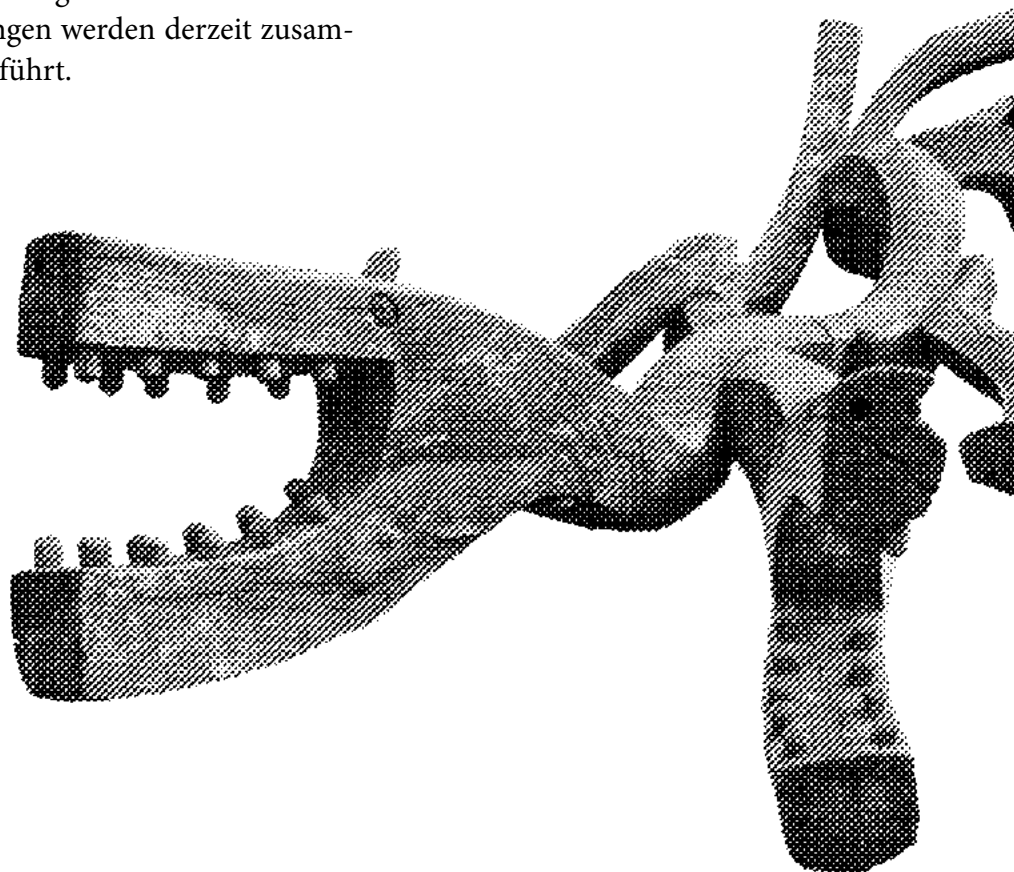
Über die Projektwebseite, Instagram und das Infoschaufenster im KiFaZ wird regelmäßig über den aktuellen Stand der Umgestaltung berichtet. So können Interessierte die Entwicklung des Projekts Schritt für Schritt verfolgen.

Zur Projektwebseite



Zur Instagram-Seite

Informiert bleiben





Grüne Wegeverbindungen im Zentrum verbessert

Im Zentrum fungieren die Wegeverbindungen zwischen der Frohmestraße, dem Kriegerdank-, Riekborn- und Schiffszimmererweg sowie der Wählingsallee zusammen mit dem sogenannten „Piratenspielplatz“ als wichtige Verbindungen für alle, die im Stadtteil ohne Auto oder Bus unterwegs sind.

In den letzten Jahren konnten die Wege aufgrund der geringen Breite nur begrenzt genutzt werden,

insbesondere bei schlechtem Wetter oder in den Abendstunden.

Im Frühjahr schaffte das Bezirksamt nun Abhilfe. Durch eine Verbreiterung (zum Teil eine Verdopplung) der gepflasterten Wegfläche und großzügige Pflegeschnitte der angrenzenden Vegetation konnte der zur Verfügung stehende Platz deutlich vergrößert werden, sodass sich nun Radfahrende, Kinderwagen und Fußgänger:innen ohne Probleme sehen und begegnen können. Zudem wurden in der Wegeverbindung zur Frohmestraße zwei neue Bänke aufgestellt.

ELSE macht's kurz!



Parksport im Wassermannpark

Noch bis zum 20. September findet im Wassermannpark das kostenfreie Format „ParkSport für alle Altersgruppen und Familien“ statt. Interessierte Besucher:innen können jeden Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr an Spiel- und Sportangeboten teilnehmen.

Organisiert wird das Angebot vom Verein ParkSportInsel e.V., der im Wassermannpark ein vielfältiges Programm auf der Fläche in der Nähe des Spielplatzes und der Bewegungsinsel umsetzt.

Zwischenbilanzierung des RISE-Prozesses

Im Rahmen der Zwischenbilanzierung erfolgt derzeit die Überprüfung der Zielerreichungen und der Projektumsetzungen im Förder-

gebiet. Am 4. Mai 2026 fand im Freizeitzentrum Schnelsen der Halbzeit-Workshop statt. Ca. 60-70 Schnelsener:innen nahmen daran teil. Neben der Bewertung des Prozesses und der Zielerreichung brachten die Teilnehmenden zahlreiche Ideen und neue Projektansätze ein.

Arbeiten auf der Zielgeraden

Die Umgestaltung des Schulhofs der Grundschule Frohmestraße ist nahezu abgeschlossen. Derzeit erfolgen die letzten Arbeiten im Eingangsbereich zur Frohmestraße.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



Urban Conradi
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de
040 42801 3491

Dr. Jakob Schmid
jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de
040 42801 3427



Simon Kropshofer
kropshofer@gos-mbh.de
040 59 3636 210

Sophie Richter-Rethwisch
richter-rethwisch@gos-mbh.de
040 59 3636 223

Impressum

Herausgegeben von:
GOS mbH Hamburg
Georgsplatz 6, 20099 Hamburg

V.i.S.d.P.:
GOS mbH
Simon Kropshofer

Redaktion & Layout:
Simon Kropshofer
Sophie Richter-Rethwisch
Pauline Kruse
Max Fegebank

Druck:
Druckerei Siepmann GmbH

Fotos und Darstellungen:

Die Urheber:innen der Darstellungen und Fotos sind jeweils angegeben. Abbildungen ohne Angabe wurden von der GOS mbH erstellt oder werden gemäß den Nutzungsbedingungen der Freepik-Lizenz verwendet

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel (Fachamt Sozialraummanagement sowie Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung)

Urban Conradi: urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de / 040 42801 3491

Dr. Jakob Schmid: jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de / 040 42801 3427